

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

GESCHÄFTSBEREICH WEBHOSTING

1. Allgemeines

- 1.1. Die Oncom consulting, Fritz-Hornschuch-Straße 13, 95326 Kulmbach – im Folgenden ONCOM genannt - erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf der Basis dieser Geschäftsbedingungen.
- 1.2. Kunden-AGB die von diesen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise abweichen, erkennen wir nicht an, es sei denn, es wurde ausdrücklich und im Einzelfall schriftlich durch uns zugestimmt. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch dann in vollem Umfang ausschließlich, wenn unsere Leistung trotz entgegenstehender AGB des Kunden vorbehaltlos erbracht wird.
- 1.3. Diese AGB gelten auch für zukünftige Geschäfte zwischen den Parteien.
- 1.4. Soweit Die Bestellung und/oder Verwaltung einer sogenannten „Top-Level-Domain“ Gegenstand des Vertrages sind oder werden, sind auch die Vergaberichtlinien der jeweiligen vergebenden Organisationen als verbindlich anzusehen. Im Bereich von Domains mit der Endung „.de“ gelten die jeweils gültigen Vergabebedingungen, Registrierungsbedingungen und –richtlinien des „DENIC“.

2. Leistungspflichten

- 2.1. Für unsere Server gewährleisten wir eine Erreichbarkeit von 98 Prozent im Jahresmittel. Ausgenommen hiervon sind Zeiten, in denen unsere Server aufgrund von technischen oder anderen Problemen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen, nicht zu erreichen sind (z.B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter usw.). ONCOM ist berechtigt, den Zugang zu Leistungen zu beschränken, wenn dies zur Sicherung der Software oder der gespeicherten Daten notwendig ist, oder die Sicherheit des Netzbetriebes oder der Netzintegrität dies notwendig macht.
- 2.2. Ein Datentransfervolumen von zwei Gigabyte pro Monat ist, soweit zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart wurde, im Tarif für das Webhosting enthalten. Dieses Volumen ergibt sich aus der Summe aller mit dem Kundenauftrag zusammenhängender Datentransfers, also Down- und Upload, Mailverkehr sowie Webseiten. Über diese Grenze hinaus gehende Datentransfervolumina werden dem Kunden gemäß der gültigen Preisliste von ONCOM gesondert in Rechnung gestellt.
- 2.3. Bei Auftragserteilung wählt der Kunde aus den verschiedenen Hostingpaketen von ONCOM einen Tarif aus. Mit Frist von einem Monat kann der Kunde auch in andere Tarife wechseln. Dieser Wechsel ist schriftlich zu beauftragen.

3. Domains

- 3.1. ONCOM ist bei der Beschaffung und/oder Pflege von Internetdomains generell nur als Vermittler zwischen Kunden und der jeweilig zuständigen Organisation zur Domain-Vergabe tätig. Auf die Vergabe oder Zuteilung eines vom Kunden gewünschten Domain-Namens hat ONCOM keinen Einfluss. ONCOM übernimmt keine Gewähr dafür, dass die im Auftrag des Kunden beantragten Domains diesem auch zugesprochen werden oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.
- 3.2. Es obliegt dem Kunden, sicherzustellen, dass die von ihm gewünschte Domain Rechte Dritter nicht verletzt. Im Falle von Ersatzansprüchen Dritter, die auf einer nicht zulässigen Verwendung einer Domain durch den Kunden oder mit Billigung des Kunden beruhen, wird ONCOM inklusive ihrer Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen, die zuständige Organisation zur Vergabe der Domains und auch sonstige für die Registrierung der Domain tätig gewordene vom Kunden frei gestellt. Alle Aufwendungen, die durch solche Ersatzansprüche entstehen, sind vom Kunden zu tragen.

- 3.3. Wenn eine bereits bei einem anderen Anbieter auf den Namen des Kunden registrierte Domain bei ONCOM weitergeführt werden soll, trägt der Kunde alle für den Umzug anfallenden Kosten entsprechend der jeweils gültigen Preisliste von ONCOM. Umgekehrt wird eine bei ONCOM gehostete Domain, die zu einem anderen Anbieter wechseln soll, nach schriftlicher Anforderung des Kunden durch ONCOM zeitnah und kostenlos freigegeben, sofern alle bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Gebühren durch den Kunden bezahlt sind.

4. Verträge (Vertragsschluss, Vertragsbeendigung)

- 4.1. ONCOM kann einen Antrag auf Vertragsschluss durch einen Kunden (es gelten auch telefonische Anträge) innerhalb von 14 Tagen annehmen, ist hierzu aber nicht verpflichtet. Für die Ablehnung eines Antrags bedarf es keiner Nennung von Gründen.
- 4.2. Der Vertrag ist geschlossen, wenn der Kundenantrag gegengezeichnet oder die erste Erfüllungshandlung durch ONCOM zustande gekommen ist.
- 4.3. Verträge werden auf unbestimmte Zeit geschlossen, sofern nicht im Einzelfall anderes vereinbart worden ist. Verträge können durch beide Vertragsparteien mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf in jedem Fall der Schriftform.
- 4.4. Die Domain kann nach Kündigung eines Vertrags durch ONCOM freigegeben werden. Spätestens damit erlöschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung.
- 4.5. Aufgrund von tatsächlicher oder behaupteter Rechtsverletzung von Dritten kann ONCOM nach bekannt werden solcher Umstände die Webseite des Kunden sperren.
- 4.6. Beide Parteien haben das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt z.B. vor, wenn der Kunde mit der Bezahlung mehr als 30 Tage in Verzug gerät oder schuldhaft gegen die in diesen AGB geregelten Pflichten (inklusive der Vergabebedingungen und –richtlinien) verstößt. Auch eine fristlose Kündigung bedarf in jedem Fall der Schriftform.
- 4.7. Alle durch den Kunden beantragten und diesem zugeteilten Domains sind Gegenstand des Vertrags. Im Falle einer Kündigung im Falle einer verbindlichen Entscheidung in Domainauseinandersetzungen hat der Kunde keinen Anspruch auf kostenlose Bereitstellung einer Ersatzdomain. Sofern eine Kündigung nicht durch ONCOM verschuldet wurde, hat der Kunde keinen Anspruch auf Erstattung im Falle einer vorzeitigen Kündigung.

5. Preise

- 5.1. ONCOM hat das Recht auf Preiserhöhungen, jedoch maximal einmal innerhalb von vier Monaten. Jede Preiserhöhung bedarf einer Zustimmung durch den Kunden. ONCOM wird ihre Kunden von Preiserhöhungen in Kenntnis setzen. Die Zustimmung des Kunden zu einer Preiserhöhung gilt als erteilt, wenn der Kunde nicht innerhalb einer Frist von vier Wochen widersprochen hat. Die Preise für Leistungen der ONCOM sind in der jeweils gültigen Preisliste festgelegt. Sollte der Kunde mit Zahlungen in Verzug geraten, ist ONCOM berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 10 % jährlich in Rechnung zu stellen und die Internetseiten des Kunden sofort zu sperren.
- 5.2. Entgelte aus dem nutzungsunabhängigen Bereich der Dienstleistung von ONCOM werden jeweils monatlich im voraus fällig. Nutzungsabhängige Entgelte (z.B. Datentransfervolumina) werden mit Rechnungsstellung durch ONCOM fällig. Die Rechnung wird dem Kunden durch ONCOM in einem für den Kunden passwortgeschützten Bereich online zur Verfügung gestellt und kann dort durch den Kunden abgerufen werden. Wünscht der Kunde eine Versendung der Rechnung auf dem Postweg, ist ONCOM berechtigt, pro Rechnung einen Betrag von netto 2,20 EUR zu berechnen. Bei Rücklastschriften berechnet ONCOM dem Kunden eine Bearbeitungsgebühr von netto 9,00 EUR pro Lastschrift zuzügl. der angefallenen Bankgebühren.
- 5.3. ONCOM wird durch den Kunden ermächtigt, die von ihm zu zahlenden Leistungen von einem Konto des Kunden einzuziehen. Der Kunde hat hierfür ONCOM ein Konto zu benennen.

6. Haftung

- 6.1. Eine Haftung für Schäden übernimmt ONCOM nur, wenn ONCOM oder ihre Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht auf vertragsgefährdende Weise verletzt hat oder ein Schaden in Folge grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz entstanden ist.

7. Inhalte von Internetseiten

- 7.1. Der Kunde verpflichtet sich, eingestellte Inhalte auf seinen Internetseiten als eigene Inhalte zu kennzeichnen. Der Kunde ist weiterhin verpflichtet, seinen vollständigen Namen und seine

- Anschrift auf der Internetseite zu veröffentlichen. ONCOM wird vom Kunden von allen Ansprüchen freigestellt, die aufgrund einer Verletzung dieser Pflichten gestellt werden.
- 7.2. Die Internetseiten des Kunden dürfen in keinem Bereich, auch nicht durch Banner oder die Bezeichnung einer E-Mailadresse, gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter verstoßen. Der Kunde verpflichtet sich, keinerlei pornographische Inhalte zu veröffentlichen. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde, seine Internetseiten nicht durch Verwendung von Schlüsselwörtern, die gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter verstoßen, in Suchmaschinen einzutragen. Im Falle eines Verstoßes gegen die vorgenannten Verpflichtungen verspricht der Kunde unter Ausschluss der Annahme eines Fortsetzungszusammenhangs die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 5000,00 EUR.
- 7.3. ONCOM übernimmt keine Verpflichtung auf eine Prüfung der Internetseiten des Kunden auf mögliche Rechtsverstöße. Sollte ONCOM ein solcher Verstoß bekannt werden, ist ONCOM berechtigt, die Internetseiten des Kunden sofort zu sperren. Der Kunde wird hierüber von ONCOM schriftlich benachrichtigt.

8. Kundenpflichten

- 8.1. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die durch ihn an ONCOM übermittelten Daten richtig und vollständig sind. Über Änderungen wird ONCOM unverzüglich unterrichtet. Dies gilt insbesondere für Name und Postanschrift des Kunden sowie darüber hinaus Name, Postanschrift, E-Mailadresse, Telefonnummer und Faxnummer des technischen und administrativen Ansprechpartners für die Domain sowie im Falle der Verwendung eigener Name-Servern der IP-Adressen des primären und sekundären Name-Servers einschließlich der Namen dieser Server.
- 8.2. Eingehende Nachrichten in den E-Mail-Postfächern des Kunden werden durch diesen in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abgerufen. ONCOM hat das Recht, eingegangene Nachrichten an den Absender zurückzusenden oder abzuweisen wenn die in den gültigen Preislisten vereinbarten Kapazitätsgrenzen überschritten werden.
- 8.3. Passwörter, die dem Kunden zum Zwecke des Zugangs zu dessen Diensten durch die ONCOM zur Verfügung gestellt werden, sind streng geheim zu halten. Der Kunde verpflichtet sich, ONCOM umgehend zu informieren, sobald er eine unbefugte Nutzung von solchen Passwörtern durch Dritte festgestellt hat. Sollten Dritte durch ein Verschulden des Kunden durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von ONCOM unberechtigt nutzen, ist der Kunde gegenüber ONCOM zu Schadensersatz verpflichtet.
- 8.4. Es obliegt dem Kunden, an jedem Arbeitstag, an dem der Datenbestand durch ihn oder seine Mitarbeiter bzw. Erfüllungsgehilfen verändert wurde, eine Datensicherung vorzunehmen. Diese Datensicherung darf nicht auf einem der Server von ONCOM erfolgen. Vom Kunden verwendete Software ist von diesem auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit zu testen, bevor diese auf einen der Server von ONCOM gelangt.
- 8.5. Der Kunde sichert zu, keine E-Mails mit werblichen Inhalten ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers zu versenden oder versenden zu lassen. Vor allem gilt dies, wenn solche E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft versendet werden. Eine Verletzung dieser Pflicht berechtigt ONCOM zur sofortigen Sperrung der Domain und zur fristlosen Kündigung des Vertrags. Möglicherweise durch einen solchen Versand entstehende Schäden trägt der Kunde.
- 8.6. Internetseiten des Kunden sind so zu gestalten, dass dessen Server nicht übermäßig belastet werden (z.B. durch CGI-Scripte). ONCOM kann solche Seiten sowohl vom Zugriff durch den Kunden als auch vom Zugriff durch Dritte sperren. Über eine solche Sperrung wird der Kunde durch ONCOM unverzüglich unter Angabe der Gründe benachrichtigt.
- 8.7. Der Betrieb von sogenannten Chats ist nicht gestattet. Der Kunde verpflichtet sich, auf seiner Seite keinen Chat zu betreiben, es sei denn, dies ist mit ONCOM gesondert vertraglich geregelt.

GESCHÄFTSBEREICH INTERNETZUGÄNGE

1. Geltungsbereich

- 1.1. ONCOM stellt ihren Kunden einen Internetzugang sowie weitere in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführten Dienstleistungen zu den in diesen AGB geregelten Bedingungen zur Verfügung. Die AGB des Geschäftsbereichs Internetzugänge gelten für alle

Verträge zwischen ONCOM und dem jeweiligen Kunden, durch die der Kunde berechtigt wird, den Internetzugang von ONCOM zu nutzen.

2. Gegenstand des Vertrags und Leistungspflichten

- 2.1. Für unsere Server gewährleisten wir eine Erreichbarkeit von 96 Prozent im Jahresmittel. Ausgenommen hiervon sind Zeiten, in denen unsere Server aufgrund von technischen oder anderen Problemen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen, nicht zu erreichen sind (z.B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter usw.). ONCOM ist berechtigt, den Zugang zu Leistungen zu beschränken, wenn dies zur Sicherung der Software oder der gespeicherten Daten notwendig ist, oder die Sicherheit des Netzbetriebes oder der Netzintegrität dies notwendig macht.
- 2.2. ONCOM ist nicht verpflichtet, den Nutzern ihrer Internetzugänge einen direkten Zugriff auf Internet-Newsgroups zu gewährleisten. Insbesondere der Zugang zu Newsgroups mit Inhalten, die gegen das deutsche Recht oder die guten Sitten verstoßen, kann jederzeit von ONCOM gesperrt werden. Ansprüche des Kunden bestehen in diesem Fall nicht.

3. Entgelte

- 3.1. ONCOM ist berechtigt, seine Entgelte zu erhöhen. Die Preiserhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Dessen Zustimmung wird als erteilt betrachtet, wenn der Kunde einer Preiserhöhung nicht binnen vier Wochen widerspricht. ONCOM wird den Kunden über Preiserhöhungen informieren.
- 3.2. Das Entgelt richtet sich nach dem jeweiligen Tarif, den der Kunde wählt und nach der jeweilig gültigen Preisliste von ONCOM. Sollte der Kunde mit Zahlungen in Verzug geraten, ist ONCOM berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 10 % jährlich in Rechnung zu stellen und den Internetzugang des Kunden sofort zu sperren.
- 3.3. Die Rechnung wird dem Kunden durch ONCOM in einem für den Kunden passwortgeschützten Bereich online zur Verfügung gestellt und kann dort durch den Kunden abgerufen werden. Wünscht der Kunde eine Versendung der Rechnung auf dem Postweg, ist ONCOM berechtigt, pro Rechnung einen Betrag von netto 2,20 EUR zu berechnen. Bei Rücklastschriften berechnet ONCOM dem Kunden eine Bearbeitungsgebühr von netto 9,00 EUR pro Lastschrift zuzügl. der angefallenen Bankgebühren.
- 3.4. ONCOM wird durch den Kunden ermächtigt, die von ihm zu zahlenden Leistungen von einem Konto des Kunden einzuziehen. Der Kunde hat hierfür ONCOM ein Konto zu benennen.
- 3.5. Jeder Kunde ist auch für die Kosten verantwortlich und zur Zahlung verpflichtet, die andere Personen über seinen Internetzugang verursachen. Der Kunde ist verpflichtet, die zu seinem Internetzugang gehörenden Passwörter streng geheim zu halten und vor dem unbefugten Zugriff Dritter zu sichern sowie sie sorgfältig gegen Missbrauch und Verlust zu schützen. Der Kunde haftet gegenüber ONCOM für die Einhaltung der vorstehenden Pflichten. Oncom wird durch den Kunden von Kosten und Ansprüchen Dritter freigestellt, die durch die Verletzung dieser Pflichten entstehen.

4. Pflichten des Kunden und Verantwortlichkeit für selbst produzierte Inhalte

- 4.1. Der Kunde verpflichtet sich, eine übermäßige Beanspruchung der Server von ONCOM zu vermeiden.
- 4.2. Der Kunde ist ausnahmslos für alle über seine Zugangskennung produzierten Inhalte, auch Beiträge in Foren oder Chats sowie auf Homepages oder Gästebüchern, verantwortlich.
- 4.3. Die Bezeichnung der E-Mailadresse des Kunden darf nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstoßen.
- 4.4. Der Kunde sichert zu, keine E-Mails mit werblichen Inhalten ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers zu versenden oder versenden zu lassen. Vor allem gilt dies, wenn solche E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft versendet werden. Eine Verletzung dieser Pflicht berechtigt ONCOM zur sofortigen Sperrung des Zugangs und des E-Mailkontos und zur fristlosen Kündigung des Vertrags. Möglicherweise durch einen solchen Versand entstehende Schäden trägt der Kunde.
- 4.5. Eingehende Nachrichten in den E-Mail-Postfächern des Kunden werden durch diesen in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abgerufen. ONCOM hat das Recht, eingegangene Nachrichten an den Absender zurückzusenden oder abzuweisen wenn die in den gültigen Preislisten vereinbarten Kapazitätsgrenzen überschritten werden.

5. Vertragbeginn, Vertragsende

- 5.1. ONCOM hat das Recht, den Antrag des Kunden auf einen Internetzugang innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der schriftlichen oder telefonischen Bestellung anzunehmen. Ein Antrag kann aber durch ONCOM ohne Nennung von Gründen abgelehnt werden.
- 5.2. Der Vertrag ist zustande gekommen, wenn der Kunde durch ONCOM seine Zugangsdaten erhalten hat und der Zugang freigeschaltet ist.
- 5.3. Der Vertrag über einen Internetzugang wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Vertrag kann durch den Kunden und durch ONCOM ohne Nennung von Gründen mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden.
- 5.4. Unberührt davon bleibt eine Kündigung aus wichtigem Grund. Ein solcher wichtiger Grund liegt dann vor, wenn der Kunde mit der Bezahlung mehr als 20 Tage in Verzug gerät oder schuldhaft gegen die in diesen AGB geregelten Pflichten verstößt.
- 5.5. Jede Kündigung bedarf der Schriftform.

6. Nutzung des Internetzugangs

- 6.1. Der Kunde hat nicht das Recht, seine Zugangskennung auf mehr als einem Rechner, in Mehrplatzsystemen oder Netzwerken zeitgleich einzusetzen, es sei denn, dies wurde im Einzelfall mit dem Kunden gesondert vereinbart.
- 6.2. Das zu jedem Zugang gehörende E-Mailpostfach hat eine Kapazität von jeweils 10 MByte. Eine einzelne E-Mail darf ein Datenvolumen von 10Mbyte nicht überschreiten. Sollte die Kapazität für eine E-Mailbox überschritten werden, hat ONCOM das Recht, Nachrichten für den Kunden nicht mehr zu speichern.

7. Haftungsbeschränkung

- 7.1. ONCOM wird durch den Kunden von allen Kosten und Ansprüchen Dritter freigestellt, die durch Verletzung von Urheber-, Nutzungs-, Persönlichkeits- oder sonstigen Schutzrechten unter Verwendung der Zugangskennung des Kunden verursacht werden.
- 7.2. Die Benutzung des durch ONCOM bereitgestellten Internetzugangs erfolgt auf eigene Gefahr des Kunden. Ausdrücklich eingeschlossen ist hier die Funktionalität und Virenfreiheit von Software (wie Java-Applets), die sich über das Internet auf den Rechner des Kunden laden lässt.
- 7.3. Mängel und Störungen sind durch den Kunden unverzüglich an ONCOM zu melden.

DATENSCHUTZ

Personenbezogene Daten eines Nutzers werden von ONCOM ohne weitergehende Einwilligung nur erhoben, verwaltet oder genutzt, soweit diese im Sinne des geschlossenen Vertrags und zu seiner Erfüllung sowie zu Abrechnungszwecken erforderlich sind. Hierfür werden in der Regel Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse, Bankverbindung und die erforderlichen Zugangskennungen des Nutzers elektronisch gespeichert.

Für die Registrierung oder Bestellung einer Domain müssen die hierfür von den zuständigen Organisationen benötigten Daten an diese übermittelt werden. Bestimmte personenbezogene Daten eines Domaininhabers sowie des administrativen und technischen Ansprechpartners und des Zonenverwalters werden von den Domain-Organisationen in sogenannten „Who-is-Datenbanken“ für jedermann ersichtlich und abrufbar, veröffentlicht.

ONCOM speichert und verarbeitet Nutzungsdaten sowie Verbindungsdaten eines Kunden im Bereich von Telediensten nur in so weit, als dies nötig ist, um die Nutzung der Dienste selbst sowie die Abrechnung möglich zu machen.

Soweit dies für die Ermittlung des Entgelts und zur Abrechnung mit dem Nutzer notwendig ist, darf ONCOM Daten auch an andere Dienstleister und Dritte übermitteln.

Wenn die entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, ist ONCOM berechtigt, personenbezogene Daten zu erheben, verarbeiten und zu nutzen, die zur Aufdeckung und Unterbindung von rechtswidrigen Taten und zur Durchsetzung von ONCOM gegenüber dem Nutzer erforderlich sind. ONCOM ist zudem berechtigt, Bestands- und Verbindungsdaten von Nutzern zu

erheben, verarbeiten und zu nutzen, wenn diese zur Erkennung und/oder Beseitigung von Störungen und Fehlern an Telekommunikationsanlagen benötigt werden.

ONCOM ist berechtigt und verpflichtet, nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmungen, Auskunft an Strafverfolgungsbehörden und Gerichte zum Zwecke der Strafverfolgung zu erteilen.

ONCOM weist darauf hin, dass Datenschutz in offenen Netzen wie dem Internet nach derzeitigem Stand der Technik in keinem Fall umfassend gewährleistet werden kann. Dem Kunden ist bekannt, dass ONCOM sowohl das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot als auch dort weitere abgelegte Daten des Kunden jederzeit einsehen kann. Aber auch andere Internetnutzer sind unter Umständen technisch dazu in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen, den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren oder zu stören. Sicherheit und Sicherung der vom Kunden ins Internet übermittelten oder auf den Web-Servern gespeicherten Daten obliegt in vollem Umfang allein dem Kunden.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Verträgen mit der ONCOM ist, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist, Kulmbach. ONCOM ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen. Für von ONCOM auf der Basis dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossene Verträge und aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CISG).

Sollten Bestimmungen dieser AGB und/oder des mit dem Kunden geschlossenen Vertrags unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle jeder unwirksamen Bestimmung wird eine Ersatzbestimmung getroffen, die dem Zweck der Vereinbarung entspricht oder zumindest nahe kommt, wie sie die Parteien zum Erreichen des gleichwirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt auch für Unvollständigkeit dieser AGB oder der Verträge.